

Arbeitsblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Arbeitsblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Wald und Feld“. Es ist Publikations-Organ der Genossenschaftlichen u. gewerkschaftl. Organisationen u. amtli. Organ vertriebl. Behörden. Schriftleitung: G. Wäckerle & Fernsprech-Anstalt Nr. 2405, 2407, 2408. Persönliche Anstaltsverwaltung mittags von 1 bis 2 Uhr. — Inverlangt eingehenden Manuskripten ist Recht des Rücktritts beizufügen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Subskriptionsgebühr, insgesamt 2,30 RM., für Abholer wöchentlich 0,20 RM., Wohnungspreis 2,00 RM., durch Postboten monatlich 2,70 RM., bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelpreis 15 Pf. im Anzeigen- und 50 Pf. im Restanteil der Druckerei. Druckerei: G. Wäckerle & Fernsprech-Anstalt Nr. 2405, 2407, 2408. Verlagsort: 2010 Grotzsch

Maxiüberfall auf eine Mücke-Versammlung

Hakenkreuzlerischer Banditenstreich in Eisleben

Radau in der Versammlung - Die Lichtleitungen durchschnitten - Strahlende Geländung eines ganzen Stadtteils

Seitern abend fand in Eisleben in der „Terrasse“ eine öffentliche Versammlung des Reichsausschusses für Volkserziehung statt. Redner war der aus der Hitlerpartei ausgesetzte Kapitänleutnant von Mücke. Der Versammlungsbefehl war sehr gut. Es waren etwa 1000 Personen anwesend, darunter auch eine größere Anzahl Nationalsozialisten, die mit ihrem Führer Herrn von Mücke in Eisleben erschienen waren. Herr von Mücke übernahm die Leitung der Versammlung und wurde vom Versammlungsleiter an der Spitze der Redner, gleichzeitig verließ eine Anzahl Nazis das Lokal. Die „Terrasse“ liegt etwas oberhalb der Straßen; der Weg

zur „Terrasse“ ist ein Promenadenweg; in der Mitte desselben liegt das sogenannte Landbühnhaus, das gleichzeitig der Sitz der Nazis ist. An diesem Haus führt die elektrische Lichtleitung vorbei.

Ueber die Zeitung warfen die Nazis nun Drähte, die bald durchgeschmolzen waren, so daß das ganze Stadtviertel, in dem das Versammlungslokal liegt, in Dunkel gehüllt war. Diese Missetat hätte ein schweres Unglück herbeiführen können. Es wurde nur verhindert durch das Eingreifen der Polizei, durch welche das ganze in Dunkel gelegte Stadtviertel abgesperrt wurde. Herr von Mücke sprach

in der Dunkelheit jedoch weiter, um die erregten Gemüter der Versammlungsbesucher zu beruhigen. In der Zwischenzeit sandte der Witz den Geschichtsführer und eine Dame zum Kaufmann, um Kerzen holen zu lassen. Ungefähr 20 Nazi-Banden überfielen diese Personen und entrieffen ihnen die Kerzen. Ein Monteur des Elektrizitätswerkes, der die zertrümmerte Leitung reparieren sollte, wurde aus dem Landbühnhaus mit Steinen beworfen und somit an seiner Arbeit gehindert. Die Versammlung wurde trotzdem mit einer Notbeleuchtung ruhig und würdevoll zu Ende geführt. Der selbe Überfall durch die Hakenkreuzler hat in der ganzen Stadt starke Empörung ausgelöst.

Was soll werden?

Braunkommission und Gewerkschaften

Seit langem ist vom Arbeitsblatt kein Frühlings mit solcher Sehnsucht erwartet und das Aufatmen der Natur so mitreißender begrüßt worden, wie in diesem Jahr, nach diesem Winter des Winterbergnügens. Trotzdem steht in den Massen das dumpfe Gefühl, daß das Wenige an Frühlingstfreude allem Anschein nach nur eine Salgen- und Gnadenfrist ist, der ein noch viel schlimmerer Winter, ein Winter des Zusammenbruchs folgt, weil sich auf dem Arbeitsmarkt kein Frühlings zeigen will, weil sich die Errettung der Wirtschaft nicht löst. Was soll werden? Ueberall hört man diese Frage. Was soll im kommenden Winter werden, wenn nicht die — vielleicht letzte — Chance zur Belebung der Wirtschaft ausgenutzt wird, die uns in den nächsten Monaten noch zur Verfügung steht? Treiben die Dinge so weiter — was dann? Ueberall hört man nur sehr pessimistisch klingende Antworten auf diese Frage. Die Gewerkschaften, die die Stimmung der Massen sehr genau kennen, können nur mit Bitterkeit feststellen, daß Tag für Tag und Woche für Woche begehrt, ohne daß endlich einmal ein

Hochwasser in Süddeutschland

Menschen und Vieh ertrunken - Häuser stürzen ein - Verkehr stillgelegt

Drei Menschen umgekommen

In letzter Nacht ging über Hochsied bei Hofschaffenburg ein schwerer Regen nieder, der Ort und Umgebung unter Wasser setzte. Auf der abschüssigen Schiffschleppstraße wurde eine Gesellschaft von jungen Leuten von den Fluten fortgerissen. Von ihnen werden ein elfjähriger Mädchen, ein neunjähriger Junge und ein 20 Jahre alter junger Mann namens Stab vermißt. Sie haben wahrscheinlich den Tod in den Fluten gefunden. Die Gegenwärtigkeit der Hochsied bei Hofschaffenburg bildet einen einzigen See.

die im Gefolge von Schwestern niedergegangen waren, nicht hatten lassen können.

Die Gewalt der Fluten riß Dämme ein und drang über die Straßen hinweg in die Häuser. Aus einigen Ortsteilen wird gemeldet, daß das Wasser in den Straßen Ramschhöhe erreicht habe. Die Wasserengen bilden in einzelnen überfluteten Gegenden eine riesige Seefläche. Die Bewohner haben sich im großen und ganzen in Sicherheit bringen können. Dagegen ist viel Vieh, das nicht mehr hat gerettet werden können, ertrunken, so beispielsweise in Bonland allein etwa 100 Schafe.

Eine Anzahl von Häusern droht Einsturzgefahr.

Der Verkehr ist überall schwer gefährdet oder gänzlich unterbrochen. Auch der Eisenbahnverkehr hat in Baden und Württemberg Störungen erlitten. In Domburg u. d. S. sind zahlreiche Brückenanlagen überflutet, wodurch die Brücken ernstlich gefährdet werden.

Zwei Opfer des Hochwassers in Württemberg

Aus dem ganzen Lande treffen fortgesetzt neue Nachrichten über Hochwasserereignisse ein. In Unterriemheim ist beim Treibholzflößen ein 30jähriger Mann vor den Augen seiner Frau ertrunken. In Feuerbach fiel ein 16 Jahre alter Jüngling ebenfalls beim Holzflößen ins Wasser, wurde von einem Strudel erfasst und ertrank.

Sturmangriff gegen den allgemeinen Feind.

Gegen die Arbeitslosigkeit, unternommen wird. Die Gewerkschaften waren sich darüber im Klaren, daß neue Erschütterungen durch schwere Arbeitskämpfe dem kranken Arbeitsmarkt leicht den Rest geben könnten. Sie wollten, daß die Regierung so rasch wie möglich erkenne, daß ihre angeblich bessere Sanierungspolitik eine Unsicherheit und eine Halbheit darstellt und schlimmer ist als ein ganzer Sturm. Die Probezeit ist jetzt abgelaufen, die Zeit der Experimente ist vorüber. Auch die Regierung weiß, daß nicht mehr viel Zeit zu verlieren ist. Die Brauns-Kommission sollte deshalb einen Sturmangriff gegen die Arbeitslosigkeit vorbereiten. Diese Vorbereitung — das muß offen ausgesprochen werden — kann die Gewerkschaften unmöglich beruhigen. Schon das erste Teilkundachten der Brauns-Kommission war eine Enttäufung. Nicht als ob die Kommission in der Arbeitszeitfrage einen ganz falschen Weg vorgezeichnet hätte — nein: sie hat das Richtige erkannt, aber sie blieb in Halbheiten stehen. Ihr Arbeitszeitverknüpfungsprogramm lautet: „Wachst im Welt und macht ihn nicht nach! Das zweite Teilkundachten ist wieder eine Enttäufung. Nicht als ob die Brauns-Kommission einen falschen Weg eingeschlagen hätte — nein: ihr Vorschlag, durch produktive Arbeitsbeschaffung eine Entlastung der Wirtschaft zu bewerkstelligen, ist ja ein Vorschlag, der längst von den Gewerkschaften gemacht worden ist. Aber eben deswegen kann man bei den Gewerkschaften das zweite Teilkundachten nur mit einem Gefühl der Bitterkeit hinhängen. Denn: mozu das nur alles? Produktive Arbeitsbeschaffung zur Anhebung der Wirtschaft mit Hilfe von Auslandsgeld — ja zum Teufel, so lang war man

Auf nach Leipzig!

Die Kundgebung bei Eröffnung des Parteitag

Der Bezirksvorstand der Sozialdemokratischen Partei Leipzigs teilt uns mit:

Gegen Faschismus und Diktatur, für die Demokratie, für die Republik, wider den Kapitalismus, für den Sozialismus demonstriert die Sozialdemokratie zum Parteitag am Sonntag, dem 31. Mai, nachmittags 3 Uhr, auf dem Augustusplatz in Leipzig. Alle auf dem Boden der Sozialdemokratie stehenden Organisationen, Partei, Gewerkschaften, Arbeiterpartei, Arbeiterjugend, Arbeiterjugend, Arbeiterfreunde, Reichsbanner und Volkswirtschaftler nehmen an der Kundgebung teil! Drei Mitglieder der Sozialistischen Arbeiter-Internationale werden am Mikrophon sprechen.

Es muß eine Kundgebung werden, die die Macht und Stärke der Sozialdemokratie dem Gegner deutlich vor Augen führt. Die Kundgebung soll ein Warnungszeichen für die Reaktionskräfte aller Schattierungen — Augenzeugen, Nationalsozialisten, Faschisten, Wehrverbände, Stahlhelm — und ein machtvoller Ausdruck für den Sozialismus sein. Darum laden wir die sozialistische Arbeiterklasse und die bei uns beizugehörigen Kinder ein, sich in Massen an dieser Kundgebung zu beteiligen. Alles Nähere teilen uns die Parteiorganisationen des Bezirks mit. Auf nach Leipzig!

Rollpartei kritisierte die Vorlage in einer einseitigen Rede in Grund und Boden. Selbstverständlich seien auch die Deutschnationalen hier wieder eine günstige Gelegenheit, der Regierung Schwierigkeiten zu bereiten. Da aber die Wirtschaftspartei für die Vorlage ist, dürften deren Annahmen geistert sein. Für die sozialdemokratische Fraktion widerlegte Abgeordneter Haas (Köln) die von den Oppositionsparteien vorgebrachten Einwendungen. Die Sozialdemokratie sehe in der Befestigung des wunden Durcheinanders politischer Bestrebungen, Bestimmungen und Verbündungen, wie sie das neue Gesetz erfordere, einen Fortschritt. Die Bestimmungen über den Gesetzentwurf werden am Freitag vorgenommen.

Einige davon, zum größten Teil junge Leute, konnten sich retten, während der 9 Jahre alte Helmuth Wölter, die 10 Jahre alte Frieda Reitzinger und der 20 Jahre alte Leandier Anton Stab ertrunken.

Der 60 Jahre alte Konrad Rauf, der ebenfalls von den Fluten weggerissen wurde, blieb an einer Pappe hängen, wurde aber schwer verletzt und starb am Abend um 8 Uhr. Die Leiche des jungen Wölter konnte sofort geborgen werden, während die Leichen der anderen beiden Verunglückten erst am Abend 8 Uhr von der Feuerwehr etwa 200 Meter von der Unfallstelle entfernt geborgen werden konnten.

Einige der größten Überflutungen

Die Hochwasserkatastrophe, die über Süddeutschland hereinbrochen ist, ist eine der größten, die diesen Teil Deutschlands heimsucht hat. Nach den bisher eingehenden Berichten läßt sich folgendes Bild von der Lage im Überflutungsgebiet gewinnen:

In Baden sind besonders heimgeplagt Würzburg, das Ostal, Rastatt, Durlach und Forchheim ferner die Gegend von Bretten, Weidenau und Ettlingen. In Württemberg wird Bodensee mit Umgebung, Zell bei Esslingen, Ebersbach und Albstadt am Neckar betroffen. Schwere betroffen sind ferner große Teile von Unterfranken, besonders die Oberrheinischen Donau, Main, Harz, Weitebode, Castell, Weiskirchen, Bodenheim und Eberstadt. Schwere Hochwassererfahrungen werden schließlich aus dem Taunus gemeldet, wo die Stadt Domburg von der Höhe auf 500 Meter betroffen worden ist.

Aus allen Meldungen geht hervor, daß die Hoch- und Stillezeiten die ungeheuren Wassermengen,

Bereinfachung der Polizeiverwaltung

Der Preussische Landtag beschäftigte sich am Donnerstag ausgiebig mit der zweiten Lesung des Polizeiverwaltungsgesetzes. Der Kommunist Schwenzel wies gegen die Sozialdemokratie, die natürlich durch die Zustimmung zur Vorlage den Staatsapparat „faschifizieren“ wollen. Auch Herr von Cyprien von der

Arbeitszeitverkürzung im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau

Sie gilt für 60 000 Arbeiter

Die große Arbeitslosigkeit im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau hat die am Tarifvertrag beteiligten Gewerkschaften veranlaßt, in längerer Arbeitszeit anzuhaken. Die Verhandlungen, die in mehreren Sitzungen mit dem Arbeitgeberverband geführt wurden, konnten gestern zum Abschluß gebracht werden. Es wurde erreicht, daß die Schichtzeit für die Arbeiter in den Tiefbauarbeiten täglich um eine halbe Stunde ver-

längert wird, so daß fünfzig in den Kernbetrieben eine achttägige, in den Randbetrieben eine achtstündige Schichtzeit gelten wird. In den Tagebaubetrieben wurde die bisherige Schichtzeit durchschonlich um 1/2 Stunden verkürzt. Die Schichtverlängerung gilt für 60 000 Arbeiter. Eine große Nebensitzung der Verbände wird am kommenden Sonntag über die Annahme dieses Verhandlungsergebnisses entscheiden.

doch schon vor Jahr und Tag, solange die Gewerkschaften das fordern, ihre die Unternehmensehre Gilt und Halle. Auf einmal hat die Unternehmensehre nichts mehr dagegen einzuwenden. Weil die Arbeitgeber anscheinend mit ihrem Ratein am Ende sind, kommen sie der Öffentlichkeit mit dem Titel, einfach das zweite Teilschreiben der Brauns-Kommission förmlich als ein von ihnen längst angelegentliches Rezept anzubieten. Wir wollen sie jedoch in ihrem Berzogen nicht fördern. Weltweit ist für uns das einzige die Tatsache, daß auch in der Frage der Einleitung der Wirtschaft trotz der Maßnahmen und Beschränkungen der Gewerkschaften nur sehr geringe Fortschritte zu sehen sind, weil man sich nicht den von ihnen vorgeschlagenen Weg sehen wollte, stattdessen die

Wirtschaftliche Lage und Arbeitslosigkeit

Wirtschaftliche Lage und Arbeitslosigkeit. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Millionen werden nachgefordert.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die hallische Oper in der Spielzeit 1931/32.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Frankreichs Sorgen um die Zollunion

Zin Vorspiel zur Präsidentenwahl

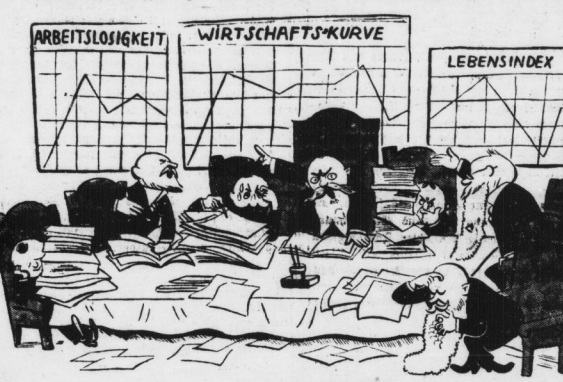
Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Zehlbetrag im Reichshaushalt

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die Studienkommission zur Behebung der Arbeitslosigkeit an der Arbeit



Benügend sind sie nicht arbeitslos!

Die Flottenverhandlungen unterbrechen

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Ein ungeeigneter Landrat.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Der V. Bismarck als Abteilungsleiter

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Der Steuerhieb Cohn.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die Ausstellung des Hallischen Kunstvereins.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Zwei Ausstellungen in Halle.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Ein neuer Däcer entdeckt.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Die Ausstellung des Hallischen Kunstvereins.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.

Colpold geborgen.

Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig. Die dritte Entlastungslösung erweist sich als für den Staat sehr ungünstig.



Der Nazipinz.

Wielg Kugel, einer der wichtigsten Mitglieder des Nazipinz, wird neuerdings als Nazipinzler im Lande aufgegriffen.

Reich mir die Proletenklasse, lieber — ah — Parteigenosse! Denn ich hab mich, jäh erweckt, in das braune Fend geschickt. Neben dich ich durch die Bande ... Feiern mit die Jubelbunde, und ich schaff als Kungstind, bis die Hände schweißig sind ... Ich, wo einst ich stolz getrunken, schau ich traurig in den Rand. Eins zwar laß ich mir nicht nehmen, wenn auch alles andere Schemen: daß ich dies als alles Glück von dem Prezentum zurück!

Erhebung einer Stadtratsstelle

Am 4. Januar nächsten Jahres läuft die Amtszeit des Stadtratsmitglieds Fischer, der Ende 1919 auf zwölf Jahre gewählt wurde, ab. Der Magistrat hat von dieser Tatsache der Stadtratsmitgliederversammlung Mitteilung gemacht und fordert auf, eine Neuwahl oder Wiederwahl vorzubereiten. In allererster Zeit wird sich deshalb der Stadtratsvorschausschuß mit der Frage der Wiederbestellung der Stelle zu beschäftigen haben. Es besteht kein Zweifel, daß der Bürgerklub sich für Wiederwahl entscheidet wird.



Stadtratsmitglied Fischer wurde am 5. Januar in das Amt eines besoldeten Stadtrats eingeführt. Er war vorher in Hofen und mußte als Pflichting von der Stadtmotivverwaltung übernommen werden. Im Laufe der Jahre hat er sich als Verwalter des städtischen Eigenvermögens besonders ausgezeichnet, während er in seiner Eigenschaft als Theaterbesitzer öfters, zuletzt wegen der „Spanisch“-Aufsührung, angegriffen wurde.

Ein Greppiner begeht einen Raubüberfall in Halle

Ein frecher Raubüberfall ereignete sich am Donnerstagmorgen gegen 1 Uhr in der Leipziger Straße in Halle. Ein Mann verlor, einen Pelzmantel die Aftentische zu entfernen, was ihm jedoch nicht gelang. Der Täter ergriff darauf die Flucht, wobei er seine Verfolger mit einem Revolver bedrohte. Er wurde jedoch von einer großen Menschenmenge im Garten des Stadtschloßes aufgegriffen und gefesselt, und in dem Gefängnis in Halle in Haft genommen. Die in seinem Besitz befindliche Waffe wurde ebenfalls beschlagnahmt. Der Expedient hatte auf den Dreiwagen eine große Summe Geldes abgehoben und befand sich auf dem Wege zum Bahnhof. In der Leipziger Straße, vor dem Haus der Landwirte, sprang ein Mann aus dem Haus für entgegen und verurteilte, ihm die Aftentische bis zum Gelde, die er in der linken Hand trug, zu entreißen. Der Ueberfallene hielt die Tafel jedoch fest, folgte den Tätern mit mehreren Patronen, die er in der rechten Hand trug, ins Gefängnis und rief laut um Hilfe. Hierauf flüchtete der Täter durch das Haus nach der Brandstraße zu, wo ihn sein Komplize auf einem Motorrad mit laufendem Motor erwartete. Der Täter sprang auf den Sozius und das Motorrad fuhr ab. Durch das Schreien des verfolgten Publikums war auch der zur Zeit arbeitslos Edmund W. Müller auf den Täter aufmerksam geworden und rannte trotz der drohenden auf ihm gerichteten Waffe hinterher und zog den Raubhüter zum Raub herunter. Dieser sprang jedoch sofort wieder auf und flüchtete in Richtung Kämtische bis zum Stadtschloßhaus und dort in den Garten. Wie sich später heraus, hatte er auch versucht, von der Waffe Gebrauch zu machen, jedoch hatte zum Glück die

Der Wohnungsbau wird stark gedrosselt

Das Wohnungsbauprogramm der Stadt Halle - Nur 400 Wohnungen in diesem Jahr Dabei möchten 2700 Bauarbeiter gerne schaffen

Halle, den 8. Mai. Im Angeleit der heutigen Nummer erläßt der Magistrat eine alle Wohnungsbauprogramm, das unangenehm berührende Bekanntmachung, daß die Annahme von Anträgen auf Genehmigung von Hauszinssteuerhypotheken infolge Eröffnung der Mittel für das Rechnungsjahr 1921 bis auf weiteres gepehrt wird. Ein- tausend Anträge auf Zumeisung von Baugelberden fallen unter den Tisch.

Warum diese Anordnung? Wie wohl hinlänglich bekannt sein dürfte, sind die Hauszinssteuermittel für den Wohnungsbau durch die Notverordnung des Reichspräsidenten vom 1. Dezember 1920 wesentlich gekürzt worden, um dadurch einmal die Mittel freizumachen für eine Realisierung und Zweitens auch für einen Weisungsplan der Reichsregierung. Das von den Reichsparteien so angeordnete Verfahren hat zwar eine für den Wohnungsbau noch relativ günstige Sonderregelung durchgeführt, indem es den Wohnungsbauprozent auf ein Drittel statt die Hälfte gepehrt hat, doch wirkt sich diese Kürzungssaktion in Verbindung mit der anderweitigen Verteilung zwischen Staat und Gemeinden und der Unfähigkeit über die Zukunft der Hauszinssteuer zu aus, daß zunächst alle bereits eingegangenen Verpflichtungen sichergestellt werden müssen, und daß nur die danach verbleibenden Mittel für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden können.

Einschließlich der voranschreitenden Überweisungen aus dem staatlichen Wohnungsförderungsfonds für Halle vorläufig nur die Mittel zur Förderung von nur 400 Wohnungen bereit, während in den letzten Jahren gegen 1500 bis 1400 Wohnungen jährlich mit billigen Hypotheken unterstellt werden konnten. Das diesjährige Bauprogramm wird also nur rund 30 Prozent der Bauprogramme der letzten Jahre ausmachen.

Das wird sich nicht nur auf den Wohnungsmarkt für verhängnisvoll auswirken, auf dem es noch immer sehr an Kleinwohnungen fehlt, sondern auch auf die gesamte Wirtschaft und insbesondere auf den Arbeitsmarkt. Da nach den staatlichen Bestimmungen nur noch solche Wohnungen unterstellt werden dürfen, die eine Wohnfläche von 32 bis 45 Quadratmeter, für Familien mit Kindern aber höchstens 60 Quadratmeter haben, werden die Baufellen für die 400 Wohnungen nicht viel mehr als 2,5 Millionen RM betragen, während im Jahre 1920 rund 16,3 Millionen RM in dem mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungs-

Patrone nicht gezündet. Der Revolver war mit 6 leeren Schrotpatronen geladen. Im Garten des Stadtschloßhauses wartet er dann den Kleber der weg und verurteilte über eine Mauer zu stellen. Er erreichte ihn der Schmiel wieder und hielt ihn fest, bis ein Polizeibeamter hinzukam. Der Täter ist der 28jährige Janus Michael aus Greppin.

der auch schon erheblich vorbestraft ist. In der Berechnung, bei der er den Raubüberfall quablagte, er, den wichtigen Namen seines Kommissars zu wissen. Er schimpfte, ihn in einem Hof in dem Bezirk kennengelernt zu haben, wobei ihm dieser erzählt habe, er wüßte in Halle eine kleine Sache wo man etwas abholen könne, und er habe ihn gefragt, ob er mitmachen wolle. Michael will sich auch sofort bereit erklärt haben. Der Kommissar hat ihm M. schriftlich benachrichtigt, wenn es soweit wäre. Am 5. d. M. will M. dann den Brief erhalten haben, in dem der Kommissar ihm mit ihm für den 7. d. M. 6.30 Uhr auf der Chaussee bei Greppin verabredet habe. Er habe sich dann auch getroffen und seien sofort nach Halle gefahren, wo ihm dann der Kommissar den Expedienten genau beschrieben und auch gezeigt habe. Er habe ihm dann auch die Ueberfallsliste und den Ort, wo er ihn erwarten wolle, gezeigt.

Der Kommissar soll mit Michael ungefähr gleichzeitig sein. Die Nummer des Motorrades konnte festgestellt werden. Es ist eine ausländische Nummer, nach dem angeführten Ermittlungen nicht festgestellt, ob der Eigentümer des Motorrades mit dem Kommissar identisch ist. Mehrere nach auswärts entlassene Beamte sind augenblicklich mit Ermittlungen in dieser Sache beschäftigt.

bau umgesetzt wurden und im Jahre 1920 immerhin noch 13,8 Millionen RM. Die Angeleit der Zeitungen weisen zwar in den letzten Monaten ein nicht unbeachtliches Wohnungsangebot auf, und man könnte daher der Ansicht sein, daß die Wohnungsnot vielleicht schon überwunden ist. Das ist jedoch nicht so. Bei den Wohnungsangeboten handelt es sich ausschließlich um größere Wohnungen, die infolge der wirtschaftlichen Depression vielfach aufgegeben werden müssen.

An Kleinwohnungen besteht in Halle dagegen nach wie vor großer Mangel.

Ja, der Druck verläßt sich sogar noch infolge der wirtschaftlichen Not. Es darf ja auch nicht aus den Augen gelassen werden, daß in Halle jährlich 1400 bis 1600 neue Ehen geschlossen werden, und daß der Zugang von Familien den Fortzug um etwa 200 Wohnungen übersteigt. Durch Sterbefälle von verwitweten Personen und Gehilfenleistungen vermindert werden rund 600 Wohnungen jährlich frei, so daß an sich jährlich rund 1000 neue Wohnungen nötig sind. Das Wohnungsamt rechnet allerdings vorläufigerhand unter unseren heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen nur mit einem jährlichen Neubau von 700 bis 800 Wohnungen. Der neue Bedarf würde also im Jahre 1921 nur etwa zur Hälfte gedeckt werden, und der Fehlbetrag, der in den letzten Jahren glänzend von 4500 auf 2500 bis 3000 Wohnungen gemindert worden ist, muß wieder amadhen.

Angelehnt dieser erschütternden Tatsachen, die noch durch weitere vermehrt werden könnten — man denke nur an die rapid steigende Zahl der arbeitslosen Arbeiter — muß man immer wieder an Reich und Staat die Forderung richten, mit viel größerem Nachdruck als bisher an die Bekämpfung der härtesten Wohnungsnot heranzutreten, die am Marke unseres Volkes ebenso fröh wie die Erwerbslosennot. Die Folge der durch die Notverordnung getroffenen Maßnahmen wird aber sein, daß die jetzt schon unerträglichen Zustände im Wohnungswesen noch schlimmere Formen annehmen werden. Man kann daher nicht einmündig genug darauf hinweisen, daß es in Deutschland bei einer zweckentsprechenden Organisation der Wirtschaft eine Arbeitslosigkeit, wie wir sie zur Zeit haben, nicht geben dürfte. Rund 3000 Wohnungen fehlen in Halle, jährlich kommt ein Neubau von 1000 hinzu — und gebaut ist in diesem Jahre nur 400 werden, obwohl wir

zur Zeit in Halle rund 2700 arbeitslose Bauarbeiter

haben. Es ist und bleibt widerwärtig, daß diese Arbeitslosen nicht restlos zur Erzeugung des fehlenden Wohnraumes eingesetzt werden. Außer den fehlenden Wohnungen sind tausende baustill und für menschliche Wohnungen mehr oder weniger ungenutzt. Aber es müssen rund 3000 Bauarbeiter feiern und wirtschaftliche Werte verschren, ohne solche schaffen zu können. Sie müssen sich mit einer fargen Unterstützung begnügen, die ihren Kaufkraft auf einen Bruchteil ihrer tatsächlichen Bedürfnisse herabsetzt, was wieder die gesamte übrige Wirtschaft mit dem Staatseinkommen ungünstig beeinflusst.

Der Magistrat bemüht sich, wie wir uns überzeugen konnten, nachdrücklich darum, durch Zinszuschüsse und Bürgerkassen, die allerdings noch Reich oder Staat übernommen werden müßten, eine Ausweitung des Bauprogramms zu erzielen. In diesem Sinne sind auch die hiesigen Zentralkassen zu dieser ernstigen Wirtschaftskrise umgestaltet Stellung nehmen. Wir haben es schon von jeher nicht verstanden, daß der Wohnungsbau nicht in die

wertvollsten Arbeitslosenfürsorge einzusetzen

worden ist, wenn die Frage bei der bisherigen Höhe der Ueberweisungen aus der Hauszinssteuer auch weniger dringlich sein mochte. Raubden mehr unter dem Druck der allgemeinen Wirtschaftskrise der Wohnungsbauteil aus der Hauszinssteuer so stark vermindert worden ist, muß die sofortige Einziehung unter entsprechender Verhärkung der Mittel gefordert werden. Industrie und öffentliche Hand haben ihre Kaufkraft bereits auf ein Mindestmaß bringen müssen, falls nur aus noch der Wohnungsbau in ein geschickten Umfang aus, so ist allerdings nicht zu sehen, wie die Wirtschaft überhaupt wieder in Gang gebracht werden soll. Daß wir uns unumgänglich dauernd mit rund fünf Millionen Arbeitslosen herumspinnen können, darüber dürfte sich keine verantwortliche Stelle im antworten sein. Den verantwortlichen Politikern und Finanzleuten, die das deutsche Volk an einem härteren Wohnungsbau hindern wollen, um auf diese Weise die Wirtschaft zu heben, legen wir mit aller Offenheit, daß sie sich an deutschen Volke veründigen, indem sie die Produktivität von Millionen Menschen an ihrer Entfaltung und an der Schaffung wirtschaftlicher Werte hindern. Sparen kann man nur von dem, was man vorher geschaffen hat. Die gesamte deutsche Volkswirtschaft in die Produktion einzusetzen, muß deshalb das Ziel jedes vernünftigen Wirtschaftspolitikers sein. Je mehr wirtschaftliche Werte erzeugt werden, desto mehr läßt sich sparen. Es läßt sich aber nichts sparen, wenn die Produktion künstlich erdrückt wird, indem man Millionen deutscher Volksgenossen, die gern arbeiten möchten, durch eine verheerete Wirtschaftspolitik von der Arbeit fernhält und sie von der produktiven Arbeit der übrigen Bevölkerung ernähren läßt.

Nicht endlich dieser Vergeudung von Volkskraft ein Ende, indem ihr die deutsche Wirtschaft so organisiert, daß sie zum Wohle des gesamten Volkes ein höchstmöglicherweise wirtschaftliche Dienste leistet!

Halle schmückt sich.

Von besten Pflanzenzweigen begünstigt, hat die Gartenverwaltung die Planung der Schmuckbete in ihren Anlagen im Laufe der vergangenen Woche vollendet. Innerhalb einiger Tage werden die gesamte den Anlagen ihren Standort im in den Schmuckbete zur Freude der Menschen zu erblühen.

Am größten Schmuckbläse innerhalb der Stadt, zwischen Post und Theater, sind in diesem Jahr Goldbläse, gelbe Gemstras und Stiermutterbläse in den Sorten Kardinal rot, Victoria in ähmlicher Farbe, Gelb mit Auge und Goldbläse geplant. Die schon im vergangenen Jahre geplanten Arabis alpina werden in diesem Frühjahr mit ihrem reinen Weiß alle anderen Farben unterstreichend. Mit ihnen ist der Aufbau einer Dauerpflanzung gemacht, die mehr und mehr billigtlicher auf der Schmuckbete Platz ergreift. Auf dem Rückblick der Schmuckbete der Farben blau und weiß durch die Planung der Stiermutterbläse (Himmelskönigin (hellblau) und Schönenbläse (weiß) mit blauen Bezugsbläse nicht. Am Park ab leben auch Stiermutterbläse in den Sorten Goldbläse und Gelb mit Auge. Auch die übrigen Anlagen haben ihren Anblühs-Blumenplan erhalten.

Steuerverteilung und Index.

Seit ist uns überfahren. Nur ganz und gar Doppelgänger können noch nach weiterer Preissteigerung. Der halliche Index steht gegenwärtig, so hat das Statistische Amt der Stadt errechnet, auf 1304. Das ist 0,28 Punkte weniger als in der Vormonats. Das macht je nach der Riete, die jede einzelne Familie zahlen muß, eine „Summe“ von 2 bis 10 Pfennigen die Woche aus. Denn nicht etwa die Rahmungsmitel, sondern das Wohnen soll etwas billiger geworden sein. Das Statistische Amt sagt:

Die Senkung des Gesamtindex um 0,28 erklärt sich nicht aus der Abnahme einiger Lebensmittelpreise. Den Rückgang der Preise für Sammelfleisch, Butter, Speck und ausländisches Schmalz hebt die Steigerung des Kartoffelpreises von 10 auf 11 Pfennig für 1 Kilogramm und die Ziehung einzelner Gemüsepunkte vollständig auf. Wohl aber sind die Wohnungsausgaben durch Verabfolgung der Linsen für Ertragssteigerung und Grundsteuer ermäßigt worden. Die Ermäßigung hat den Wohnungsindex um 1,17 Prozent und den Gesamtindex um die obengenannten 0,28 vermindert.

Auswertungen der Wirtschaftskrise

Die Zertifikate Waddy Pöndke u. S. S. e. e. e. ihre Forderungen eingeweiht. Mit der Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft „Fram“ (diesbeide, die die A.S.B.-Arbeitslosenfürsorge bearbeitet) beauftragt. In dem Prüfungstermin in der Monatswoche des Monats März ihre Forderungen eingeweiht. Die Durchföhrung der Vergleichs- oder Konkursvergleichsliste ist die Leipziger Treuhänder- und Revisionsgesellschaft

Sozialdemokratie hat Recht.

Das neue Verfassungsgesetz des Reichstages... Die Sozialdemokratie hat Recht. Das neue Verfassungsgesetz des Reichstages...

Der Arbeiter im Wahllokal.

Am Freitag 20 Uhr beginnen im Soziallokal der Freiheit die Vorträge von Prof. Dr. L. Decker...

Denkmil im Denkmal.

War nicht genug kann man die Frauen vor einer neuen Initiative, dem Danken mit Benzin und Petroleum...

Wieder Geldmangel.

In der Weinbranche verdrängt gefahren ein Kaufmann seinem Leben durch Einsetzen von Zehnteln...

Beleuchtungsprobe für ein Schulhaus.

Schern mittig für ein Schulhaus gegen das Stadtbücherei der Sozialdemokratie. Dabei ein Frau, die sich auf dem Weg befindet...

Neue Damen- und Herren-Fabrik von 20 Wk. an

Spezialabteilung Gummil-Werber, Große Steinstraße und Weißerstraße (Nähe Markt).

Bed wurde lebendig

Roman von Hermann Falk

(Nachdruck verboten.)
12)
Zu erachte also. Er war gerade mitten in einem Gefolge zu furchtbar gebauter Matrosen...

Experimente im U.S.W.

Alleinige Genossenschaftsmitglieder sollen einer sozialwissenschaftlichen Versicherungsgesellschaft angeschlossen werden

Das, den 7. Mai.
Der U.S.W. sollte nicht nur der Zweck des Versicherungswesens. Es ist wohl so gut wie sicher, daß die Mitglieder dieser Versicherung...

Ausgangspunkt aller Genossenschaftsaktionen...
Ausgangspunkt aller Genossenschaftsaktionen ist die Einigung über die Art der Versicherung...

Sonntag fest sich die Erkenntnis, daß es zwar möglich ist, das gerichtliche Vergleichsverfahren zum Abbruch zu bringen...

Die Versicherungsgesellschaft soll sich jedoch nicht nur auf die Beteiligung des Einlaufs beschränken, sondern auch, was die gesellschaftliche Verantwortung...

Auf den ersten Blick wird das nicht so jedermann klar. Ersteren Teil ist folgende: Die Versicherungsgesellschaft...

Die Versicherungsgesellschaft hat zusammen ein bezahltes, unerschöpfliches Vertrauen, das jeder dann erst bei dem Bedenken der Liquidierung...

Neue Damen- und Herren-Fabrik von 20 Wk. an

Spezialabteilung Gummil-Werber, Große Steinstraße und Weißerstraße (Nähe Markt).

Neue Damen- und Herren-Fabrik von 20 Wk. an

Spezialabteilung Gummil-Werber, Große Steinstraße und Weißerstraße (Nähe Markt).

Konsumvereinen bedeutet. Zur Vorbereitung hat die Reichsfinanzverwaltung...
Konsumvereinen bedeutet. Zur Vorbereitung hat die Reichsfinanzverwaltung...

Das alte Ende kommt nach.

Nach dem Stahlhelmabzug kommt das alte Ende der Begehung der Kisten. Damit hat es sich verhalten die Bundesleitung des Stahlhelms...

Die Granate in der Aiegrube. In einer ehemaligen Aiegrube an der Leipziger Gasse, die jetzt als Sportplatz dient...

Wahrung durch den Zoo. Morgen, Sonntag, wird der Direktor des Zoologischen Gartens, Dr. Schmidt...

Die Baugenossenschaft. Der Reichsverband Deutscher Baugenossenschaften hält vom 14. bis 16. Mai in Jena...

Wahlbestimmungen. Das Reichsrecht enthält die Wahlbestimmungen...

Eine Anschlagtafel war nicht in der Höhe, aber in der Breite...
Einer Wundt lag das Wasser in Strömen über seinen nackten Körper...

Sie nicht erreichen konnte, weil er nicht groß genug war. Sie hätte alles sein faulerlich an die Kette und zog es in die Höhe...

oberer Rand und ausgedehnt die Stelle, an die er war. Sie hätte alles sein faulerlich an die Kette und zog es in die Höhe...

Die Politik der Reichsbahn

War sie richtig oder falsch? - Kritisches zum Bericht für 1930

Es ist selbstverständlich, daß die Reichsbahn-Gesellschaft die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zu spüren bekommen mußte. Eine andere Frage ist, ob die Reichsbahn dem nicht durch eine zweckmäßigere Tarifpolitik entgegenwirken konnte. Auf jeden Fall beweist der jetzt von der Reichsbahn-Gesellschaft vorgelegte Bericht für 1930, daß die im verflochtenen Jahre vorgenommene Tarif-erhöhung nicht der richtige Weg, also ein Heilschlag waren.

Der Einnahmerückgang wird für das Jahr 1930 gegenüber dem Vorjahr mit 18,34 Prozent im Güterverkehr und mit 5,46 Prozent im Personenverkehr angegeben;

Insgesamt sind 783,5 Millionen weniger eingenommen als im Jahre 1929.

Damit stellen sich die gesamten Betriebseinnahmen auf 4570 Millionen. Die Betriebsausgaben erforderten 4090 Millionen Mark. Neben ihren Ausgaben im Betrieb hatte die Reichsbahn-Gesellschaft auch im Jahre 1930 andere Ausgaben aufzubringen, so 660 Millionen Mark für Reparationsarbeiten und insgesamt 28,4 Millionen für Zinsen, Rückstellungen und Abschreibungen. Dafür standen der obererwähnte Betriebsüberschuß von 480 Millionen und der Vortrag aus dem Vorjahr von 178,9 Millionen zur Verfügung, weiter 133,6 Millionen, die der Reichsbahn-Gesellschaft vom Reich als Kredit gegeben und dann niedergebühren wurden. So errechnet sich ein

Reingehalt von rund 104 Millionen.

Für Zahlung der Vorkursdividende (im Vorjahr 7 Prozent) werden davon 75,67 Millionen benutzt, so daß für das nächste Jahr nur 28,73 Millionen vorgetragen werden können. Als sich die Wirkungen der Krise bemerkbar machten, glaubte die Reichsbahn noch daran, die Verluste durch eine Tarifverhöhung aufbringen zu können. Sie forderte im Jahre 1930 von der Regierung die Erhöhung der Tarife um 150 Millionen. Leider ist man der Forderung der Reichsbahn zum Teil nachgegeben und erhöhte die Tarife im Betrage von 110 Millionen. Diese Verteuerungen haben ohne Aussicht zur Besserung des Betriebsergebnisses beigetragen. Nur hat sich die Einnahme auf eine befriedigende Periode von 0,72 auf 0,74 Mark erhöht. Die Einnahmen auf einen Zuckereinheitswert des Zuckers sind aber von 3,41 auf 3,18 Mark zurückgegangen. Abjunkt stellen sich die Einnahmen

im Personen- und Gepäckverkehr für 1930 auf 1345 Millionen Mark gegenüber 1423 Millionen im Vorjahr und im Güterverkehr auf 2839 Millionen gegenüber 3485 Millionen Mark. Insgesamt stellen die Einnahmen von 5383 Millionen im Jahre 1929 auf 4570 Millionen. Die Betriebsausgaben konnten dagegen nur von 4493 Millionen im Jahre 1929 auf 4090 Millionen gedrückt werden.

Im Rahmen des Güterverkehrs, der mengenmäßig um 18,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr nachgelassen hat, ging der Kohlenverkehr um 24 Prozent zurück. Die Verkehrsbedienleistung wurde verbessert und die Beförderung beschleunigt. Die Verwendung von Großgüterzügen hat zugenommen. Ueber den

Konkurrenzkampf gegen das Auto

wird geflagt, daß der Wettbewerb des Kraftwagens sowohl in den Fernverbindungen als auch in den hochtarifizierten Gütern weiter zugenommen habe. Zu seiner Abwehr seien neue Kampfparisse eingeführt worden. Dadurch sei es möglich gewesen, einen beträchtlichen Verkehr mit bedeutenden Einnahmen für die Reichsbahn zu sichern. Allerdings sei eine Regelung der Wettbewerbsverhältnisse in den Verkehrsbedingungen durch das Gesetz. Wenn die erforderlichen gesetzlichen Maßnahmen nicht sehr bald ergriffen werden, sei eine Erhöhung der Hochtarifparisse unerlässlich.

Wir sind hier der Meinung, daß die Reichsbahn nicht ohne dringende Not flagt. Einen Versuch, hier vorwärts zu kommen, stellt ja der Schenker - Vertrag dar, der auf eine Bereinigung im Expeditionsgebiete hinzielt und der, wenn auch teilweise auch bei einigen Regierungsstellen, Widerstand gefunden hat. Dagegen sind wir nicht geneigt, der Reichsbahn zuzustimmen, daß sie infolge der Kassen, die sie für das Reich trägt, nicht die ihr gesetzlich gestellten Verpflichtungen erfüllen konnte. Es muß noch einmal unterstrichen werden, daß die falsche Tarifpolitik der Reichsbahn das ungeliebteste Mittel war, um den Krisenständen entgegenzutreten.

In Krisenzeiten nimmt man Vorbildigungen und keine Bestrafungen vor.

Wenn man den Einfluß billiger Maschinen berücksichtigt, weiter die harten Personaleinstellungen und die Preisfestlegungen, muß man sich fragen, ob die Reichsbahn-Gesellschaft bessere Vorbildigungen gut möglich sind.

Aufnahme des Fabrikationsbetriebes der Kölner Fordfabriken

Der erste Wagen hat das fliegende Band verlassen



Das große Kölner Werk der deutschen Ford-Motor-Co. hat gestern mit der Fertigstellung des ersten Wagens die Fabrikation am laufenden Band eröffnet. Der neue Wagen, ein Sechsgangmodell, hat um 16.15 Uhr von dem technischen Direktor Soerenen gefahren, das fliegende Band verlassen. Er ist der 41.001. von den Fordern in Deutschland und ist vollständig aus deutschem Material gebaute Wagen. Das vor der Errichtung der Kölner Fabrik in Berlin betriebene Ford-Werk hat am 15. April mit dem 41.000. Wagen liquidiert, um in den Kölner Betrieb aufzugehen. Der Betrieb in Köln wird in den nächsten Wochen in vollster Umfang aufgenommen werden und in achtstündiger Arbeitszeit werden täglich etwa 1.500 Wagen am fliegenden Band produziert. Es sind jedoch Einrichtungen getroffen, um den Betrieb um ein Vielfaches seiner Produktion zu erweitern.

Ab 1. Juli: Berliner Gewerkschafts-Internationale

Der Internationale Gewerkschafts-Bund hielt dieser Tage in Madrid eine Ausschußsitzung. Aus dem Tätigkeitsbericht des neuen Generalsekretärs Scheenels ging hervor, daß die Sippverlegung des IGB, nach Berlin am 1. Juli 1931 erfolgen soll. Das Organisationsgebiet wurde durch den Beitritt des Landeszentrale erheblich erweitert. Der IGB wird künftig mehr als bisher sein Interesse auch bei fernem Osten wendend. Im Mittelpunkt des Tätigkeitsberichtes stand der

Kampf gegen die Reaktion. Der Internationale Gewerkschafts-Bund hielt dieser Tage in Madrid eine Ausschußsitzung. Aus dem Tätigkeitsbericht des neuen Generalsekretärs Scheenels ging hervor, daß die Sippverlegung des IGB, nach Berlin am 1. Juli 1931 erfolgen soll. Das Organisationsgebiet wurde durch den Beitritt des Landeszentrale erheblich erweitert. Der IGB wird künftig mehr als bisher sein Interesse auch bei fernem Osten wendend. Im Mittelpunkt des Tätigkeitsberichtes stand der

Kampf gegen die Reaktion.

Das Aktionsprogramm, das die aktuellen Wirtschaftsfragen, Sozialpolitik, Arbeiterbildung und Kampf gegen den Krieg enthält, wurde eingehend erörtert und angenommen.

Das Hauptreferat über „Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit“ erfasste Leipzig, der nach Prüfung der Urkunden die im Januar 1931 von der gemeinsamen Kommission des IGB und der CGK zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit aufgestellten Forderungen eingehend begründete.

Internationaler Fortschritt, Revision der Reparationen und 40stündige Arbeitswoche

wurden mit besonderem Nachdruck vertreten. In der Aussprache wurde der internationale Charakter der gegenwärtigen Krise von den Vertretern der einzelnen Länder mit reichem Material bestätigt. Der Ausschuß genehmigte das Züricher Programm. Damit ist die 40-Stunden-Arbeitswoche nunmehr zur Forderung des Internationalen Gewerkschaftsbundes erhoben und seine Vertreter werden bereits die nächste Arbeitskonferenz in Genf besuchen, dort in gleicher Weise in Aktion zu treten.

Ueber die Abrüstungsfrage berichtete J. S. Dubou (Frankreich), um die Unzulänglichkeit des IGB mit den Gegebenheiten der bisherigen Abrüstungskonferenzen deutlich auszusprechen. Ueber die internationalen Konventionen des Genfer Arbeitsamtes berichtete Werten (Belgien).

Die Madrider Verhandlungen des IGB, zu denen Vertreter aus 17 Ländern erschienen und die von außerordentlichem Ernst getragen waren, haben immer wieder getragene Ergebnisse erwiesen, daß die bevorstehende Wirtschaftskrise nur durch internationale Abkommen und Bekämpfung zur Entspannung gebracht werden kann.

Die Reichsbahn-Wahlen

Wer sind die Führer der NSD?

Die freie Gewerkschaftsbewegung legte immer ihren Stolz darin, nur solche Leute in Funktionen zu setzen, die nicht nur den guten Willen zu antwortender Arbeit mitbrachten, sondern die auch in jeder anderen Beziehung für eine solche Stellung wohl geeignet waren. Heute kann die freie Gewerkschaftsbewegung mit Stolz auf ihren Funktionsführer bilden. Diesen strengen Voraussetzungen darf ein NSD-Funktionär nicht entsprechen.

Es genügt, daß er vornehmlich und kritisch die Schwächung der NSD mitmacht.

„Wissen ist Macht“, „Mein Reich ist die freie Gewerkschaft“ — Unter diesen beiden Parolen läßt die NSD, unter der Firma NSD, ihre Funktionäre auf die freie Gewerkschaft los. Es lohnt einmal, die NSD-Vorkämpferliste einer Durchsicht zu unterziehen und festzustellen, welche Personen vorgeführt sind für das mächtigste Amt eines Bezirks- oder Hauptbetriebsratsmitgliedes. Zunächst erscheint Herr Wilhelm Kobl (Kalle). Der Stellung des Bundesrates muß er in einem besonderen Ansehen gefunden haben, denn als während des mitteldeutschen Aufstandes die dort Qualifizierten abgewertet werden sollten, wurde er von einem Polizeioffizier herausgezogen. Er tauchte dann im Reichsbahnbetrieb auf und betätigte sich als Ministerialschreiberlicher Sorte. Da solche Leute in einer freien Gewerkschaft nichts zu suchen

haben, wurde er hinausgefördert. Dieser einflussreiche Mann ging dann zur christlichen Gewerkschaft deutscher Eisenbahner. Zur Abwechslung erscheint er, in diesem Jahre als Führer auf der NSD-Liste.

Eine andere „Größe“ ist Herr Rwanzig (Schlag). Als in seiner Dienststelle Personalübermäßig und diesen Kollegen ein anderer Betriebsplatz angeboten wurde, um ihre Entlassung zu vermeiden, arbeitete er mit allen Mitteln dagegen. Er verjagte die Kollegen zu veranlassen, ihre Verweisung abzulehnen. Als daraufhin die Verwaltung zu Rindlungen überging, meldete sich dieser Herr Rwanzig als Kandidat an und ging zu seinem Dienststellenleiter, den er trübseligen Auges hat, die Rindlung zurückzunehmen, er wäre auch sofort bereit, in eine andere Dienststelle zu gehen. Das widerliche Weindeln dieses Mannes fand Beachtung, und er trat, ohne von ihm verletzten Kollegen von seinem Unfall zu verständigen, den Dienst bei seiner neuen Dienststelle an.

Die Liste dieser Heiden kann beliebig verlängert werden. Eisenbahner, erkennt an diesem Aufschreibebuch, daß sich jeder Wähler selbst schädigt, der seine Stimme bei der Wahl den Zümpfern und Verrätern der NSD gibt. Wählt am 9. und 10. Mai nur die Witen des Eisenbahnerverbandes der Reichsbahn Deutschlands!

Keine Folge, so daß der Präsident die Sitzung auf fünf Minuten unterbrach. Als Volmer nach Ablauf der Pause immer noch auf seinem Platze saß und auch der Aufforderung der Landtagsbeamten, den Saal zu verlassen, nicht entsprach, wurde die Sitzung abgebrochen. Dann griff die Polizei ein.

Wichtig gab der rohdaufliegende Volmer kein bei. Er ließ sich ohne Widerstand aus dem Saal führen. Dann konnten die Verhandlungen ungehindert zu Ende geführt werden.

Kommunisten wegen Landfriedensbruchs verurteilt. Im Vomer Landfriedensbruchprozess wurden am Donnerstag drei Kommunisten für je acht Monaten, einer zu 9 Monaten und einer zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt. Der Täter des letzten Zusammenstoßes mit den Nationalsozialisten, Johannes Weichenberg, konnte auch im Verlauf der dreitägigen Verhandlung nicht ermittelbar werden. Die Unterjudung in dieser Sache wird deshalb fortgesetzt.

RUND FLICK

Leipzig
 Sonntag: 10:00: Eröffnungsfest der Deutschen Bauausstellung; 12:00: Eröffnung der Bauausstellung; 12:30: Eröffnung der Bauausstellung; 13:00: Eröffnung der Bauausstellung; 13:30: Eröffnung der Bauausstellung; 14:00: Eröffnung der Bauausstellung; 14:30: Eröffnung der Bauausstellung; 15:00: Eröffnung der Bauausstellung; 15:30: Eröffnung der Bauausstellung; 16:00: Eröffnung der Bauausstellung; 16:30: Eröffnung der Bauausstellung; 17:00: Eröffnung der Bauausstellung; 17:30: Eröffnung der Bauausstellung; 18:00: Eröffnung der Bauausstellung; 18:30: Eröffnung der Bauausstellung; 19:00: Eröffnung der Bauausstellung; 19:30: Eröffnung der Bauausstellung; 20:00: Eröffnung der Bauausstellung; 20:30: Eröffnung der Bauausstellung; 21:00: Eröffnung der Bauausstellung; 21:30: Eröffnung der Bauausstellung; 22:00: Eröffnung der Bauausstellung; 22:30: Eröffnung der Bauausstellung; 23:00: Eröffnung der Bauausstellung; 23:30: Eröffnung der Bauausstellung; 24:00: Eröffnung der Bauausstellung.

Königswusterhausen
 Sonntag: 6:45: Zeit und Wetter; 6:50: Funkgymnastik; 7:00: Zeit und Wetter; 7:10: Zeit und Wetter; 7:20: Zeit und Wetter; 7:30: Zeit und Wetter; 7:40: Zeit und Wetter; 7:50: Zeit und Wetter; 8:00: Zeit und Wetter; 8:10: Zeit und Wetter; 8:20: Zeit und Wetter; 8:30: Zeit und Wetter; 8:40: Zeit und Wetter; 8:50: Zeit und Wetter; 9:00: Zeit und Wetter; 9:10: Zeit und Wetter; 9:20: Zeit und Wetter; 9:30: Zeit und Wetter; 9:40: Zeit und Wetter; 9:50: Zeit und Wetter; 10:00: Zeit und Wetter; 10:10: Zeit und Wetter; 10:20: Zeit und Wetter; 10:30: Zeit und Wetter; 10:40: Zeit und Wetter; 10:50: Zeit und Wetter; 11:00: Zeit und Wetter; 11:10: Zeit und Wetter; 11:20: Zeit und Wetter; 11:30: Zeit und Wetter; 11:40: Zeit und Wetter; 11:50: Zeit und Wetter; 12:00: Zeit und Wetter; 12:10: Zeit und Wetter; 12:20: Zeit und Wetter; 12:30: Zeit und Wetter; 12:40: Zeit und Wetter; 12:50: Zeit und Wetter; 13:00: Zeit und Wetter; 13:10: Zeit und Wetter; 13:20: Zeit und Wetter; 13:30: Zeit und Wetter; 13:40: Zeit und Wetter; 13:50: Zeit und Wetter; 14:00: Zeit und Wetter; 14:10: Zeit und Wetter; 14:20: Zeit und Wetter; 14:30: Zeit und Wetter; 14:40: Zeit und Wetter; 14:50: Zeit und Wetter; 15:00: Zeit und Wetter; 15:10: Zeit und Wetter; 15:20: Zeit und Wetter; 15:30: Zeit und Wetter; 15:40: Zeit und Wetter; 15:50: Zeit und Wetter; 16:00: Zeit und Wetter; 16:10: Zeit und Wetter; 16:20: Zeit und Wetter; 16:30: Zeit und Wetter; 16:40: Zeit und Wetter; 16:50: Zeit und Wetter; 17:00: Zeit und Wetter; 17:10: Zeit und Wetter; 17:20: Zeit und Wetter; 17:30: Zeit und Wetter; 17:40: Zeit und Wetter; 17:50: Zeit und Wetter; 18:00: Zeit und Wetter; 18:10: Zeit und Wetter; 18:20: Zeit und Wetter; 18:30: Zeit und Wetter; 18:40: Zeit und Wetter; 18:50: Zeit und Wetter; 19:00: Zeit und Wetter; 19:10: Zeit und Wetter; 19:20: Zeit und Wetter; 19:30: Zeit und Wetter; 19:40: Zeit und Wetter; 19:50: Zeit und Wetter; 20:00: Zeit und Wetter; 20:10: Zeit und Wetter; 20:20: Zeit und Wetter; 20:30: Zeit und Wetter; 20:40: Zeit und Wetter; 20:50: Zeit und Wetter; 21:00: Zeit und Wetter; 21:10: Zeit und Wetter; 21:20: Zeit und Wetter; 21:30: Zeit und Wetter; 21:40: Zeit und Wetter; 21:50: Zeit und Wetter; 22:00: Zeit und Wetter; 22:10: Zeit und Wetter; 22:20: Zeit und Wetter; 22:30: Zeit und Wetter; 22:40: Zeit und Wetter; 22:50: Zeit und Wetter; 23:00: Zeit und Wetter; 23:10: Zeit und Wetter; 23:20: Zeit und Wetter; 23:30: Zeit und Wetter; 23:40: Zeit und Wetter; 23:50: Zeit und Wetter; 24:00: Zeit und Wetter.

Juwelentrab im Zentrum Berlins aufgefickt.

Der Juwelentrab, der am Montag dieser Woche, früh, kurz nach 9 Uhr, in der Rannierstraße beobachtet worden ist, hat seine Aufklärung gefunden. Wie ermittelt, wurde die Juwelentrab-Firma Schumann von zwei unidentifizierten und unbekanntem Männern überfallen und betäubt. Die Täter entwendeten ein Köstchen, in dem sich für 15.000 RM. Juwelen befanden. Am Grund der Ermittlungen, die das Brand-Deputat anstellte, wurden der 24 Jahre alte Chauffeur Johannes Rabe, der 35 Jahre alte Händler Leo Kufelhoff, der wegen Raubes schon dreitägig 47 Jahre alte Franz Spemann und der 33 Jahre alte Chauffeur Oskar Reiner festgenommen. Geht nach noch der 24 Jahre alte Lagerleiter Oskar

Reich. Durch die Festnahme der Genannten ist eine ganze Anzahl weiterer Raubüberfälle aufgeklärt worden. Auf das Konto der Bande kommen u. a. der Raub auf dem U-Bahnhof Antel-Loms Mitte und der Überfall und Waffenraub an dem Schwelgebanten in Charlottenburg in der Nacht zum 29. März. Sehr nachsichtig ist Spemann mit seinen Helfershelfern auch für den Überfall verantwortlich, der im Oktober u. J. in Kaulsdorf auf zwei Woten des Arbeitsamtes verübt wurde, bei dem die Räuber 8000 RM. erbeuteten.

Der höchste Wolkenkratzer der Welt eingeweiht



Das Empire State Building in New York, das mit 85 Stockwerken 415 Meter hoch in den Himmel ragt und das höchste Wolkenkratzer der Welt darstellt, wurde durch Präsident Hoover feierlich eröffnet, der von Washington einen elektrischen Kontak auslieferte, worauf sich sämtliche Türen des Gebäudes öffneten.

Erst sachliche Beratung — dann wieder Ablehnung Soll es auch dieses Jahr zum Zwangsstaat kommen?

Die Beratungen in diesen Kreislagen sind unternommen, bei denen die verschiedenen Interessen und Rechte, sowohl sachliche wie moralische aber einfache, zum Ausdruck kommen müssen. Was bei der Verhinderung von Interessen, Forderungen und Rechten der verschiedenen wirtschaftlichen Elemente herauszufinden ist, oft gar nicht. Die Kämpfe um die Gesetzgebung sind oftmals ein Krieg, der die wirtschaftlichen Interessen der verschiedenen Klassen und Berufsstände gegen sich selbst richtet. Im vergangenen Jahr hat die Gemeindevertretung trotz vieler scharfer Kämpfe nicht den Willen gefunden, die Selbstverwaltung zu erhalten. Der Zwangsstaat, eine Folge kommunistischer Agitation und Bürgerkriegs, ist die einzige Möglichkeit, die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen. Soll es dieses Jahr wieder so gehen?

Der Angelpunkt der diesjährigen Kreisberatungen ist in rein sachlicher Beziehung natürlich die Last der Wohlfahrtsausgaben. In der agitativen, den Forderungen und Forderungen der Parteien beruhenden Beziehung aber sind es die Steuern der Rotterbörderung und dabei im besonderen — die Bürgersteuer. Das ist für den Arbeiter, der in der Regel nicht mehr als 1000 bis 1500 Mark im Jahr verdient, eine sehr hohe Belastung. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Westen arbeiten die Gemeindevorsteher in fünfzehn Stunden den Etat durch. Die Sitzung beginnt mit der Verlesung des Jahresberichts. Der Bericht für das vergangene Jahr ist ein recht guter. Der Bericht für das vergangene Jahr ist ein recht guter. Der Bericht für das vergangene Jahr ist ein recht guter.

Dabei sind als erhöhter Zuschuss vom Staat für die Wohlfahrtsausgaben 185 000 Mark, vom Kreis für 60 000 Mark eingetriben. Die Verteilung der Kreisumlage beträgt für die Gemeinde etwa 64 000 Mark, die an die Stelle der erhöhten Zuschüsse getreten sind. Der Etat hat die Höhe von 1 228 914 Mark betragen.

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Die SPD ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen. Die SPD ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen. Die SPD ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen.

Am entscheidenden Punkt haben die Beratungen bei dem Kapitel der Steuern ihren Höhepunkt gefunden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Das beide Organisationen die 500 Mark bekommen. Dieser Betrag ist für die Arbeiterklasse ein recht hoher Betrag. Dieser Betrag ist für die Arbeiterklasse ein recht hoher Betrag. Dieser Betrag ist für die Arbeiterklasse ein recht hoher Betrag.

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Detschko

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Gorgau

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Liebenwerda

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Detschko

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Gorgau

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Liebenwerda

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Sozialdemokratische Arbeiterarbeit

Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen. Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen. Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen.

Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen. Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen. Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei ist die Arbeiterklasse, die die Interessen der Arbeiterklasse zu sichern und die Interessen der Bürger zu schützen.

Flugtag im Ländchen

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Liebenwerda

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

Kreis Liebenwerda

Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden. Die Gemeindeverwaltung hat sich bemüht, die Ausgaben zu kürzen, aber die Steuern sind nicht gesenkt worden.

„Sich regen — bringt Segen“

Endlich ein gerichtliches Urteil gegen den Preiskräfischwindel

Der in der vergangenen Woche ein Urteil ergangen ist, das die Preiskräfischwindel endlich ein gerichtliches Urteil gegen den Preiskräfischwindel. Der in der vergangenen Woche ein Urteil ergangen ist, das die Preiskräfischwindel endlich ein gerichtliches Urteil gegen den Preiskräfischwindel.

„Sich regen — bringt Segen“

Endlich ein gerichtliches Urteil gegen den Preiskräfischwindel

Der in der vergangenen Woche ein Urteil ergangen ist, das die Preiskräfischwindel endlich ein gerichtliches Urteil gegen den Preiskräfischwindel. Der in der vergangenen Woche ein Urteil ergangen ist, das die Preiskräfischwindel endlich ein gerichtliches Urteil gegen den Preiskräfischwindel.

Reise und Ferien

Reisen bildet!

Durch die glänzenden Ergebnisse der bisherigen Werbemittelwerke betraut, führt der Zentralverband der Angehörigen auch in diesem Jahre wieder ein Werbemittelwerk aus, schreiben unter seinen Mitgliefern durch. Der seit dem 1. Februar erzielte Erfolg ist sehr zufriedenstellend. Für über 60.000 Kilometer Reiseleistungen konnten bisher an die erfolgreichen Werber ausgeschüttet werden. Für die Bemühungen zur Gewinnung neuer Mitglieder wird vielen Mitgliefern, insbesondere den Jugendlichen, die Teilnahme an dem 4. Reichsjugendtag in Paderborn vom 9. bis 11. August ermöglicht. An das Reichsstreifen, das unter der Parole „Arbeit, Arbeit und Berufstum“ durchgeführt wird, schließen sich Ferienfahrten nach Schweden, Dänemark, Nord- und Ostsee an. Der Wunsch eines jeden jungen Angehörigen, das Ausflatter Hamburg mit seinem Handelsstreifen kennenzulernen, kann also verwirklicht werden. Der Arbeitseifer, mit dem besonders die jugendlichen Mitglieder die Vorbereitungen für das große Reichsstreifen belegen, ist, wie der R.N. mittelt, vorbildlich.

Für Freizeit und Ferien.

Für Wanderfahrten, Erholungsaufenthalte und Ferienreisen wird Rat und Auskunft durch nachfolgende Reisebüros und Wanderausflusstellen des Z.V. „Die Naturfreunde“ erteilt. Bei schriftlichen Anfragen ist Rückporto beizufügen. Zentral-Reisebüro Nürnberg, Sünderstraße 5. Die Wanderausflusstelle im Feriengebiet unter Leitung ist bei Paul Pflich, Halle a. d. S., Schwimmerweg 18.

Naturfreundehaus im Isgergebirge

Zu unseren beiden in der letzten Zeit erschienenen Berichten über das Isgergebirge wird uns aus Kreisen des Z.V. „Die Naturfreunde“ noch geschrieben:

Nicht so bekannt wie das Riesengebirge hat das Isgergebirge auch viel weniger Verkehr und ist schon aus diesen Gründen für Erholungsbedürftige besonders geeignet. Dazu kommt noch die Nähe von herrlichen Wäldern, die prächtige Aussicht und die zum Mitnehmen verbleibenden Stellen. War es da ein Wunder, daß sich die Ortsgruppe, Reichenberg des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ das Ziel gesetzt hat, gerade in diesem Gebirgszuge einen Ferienort für das proletarische Wandertum zu gewinnen? Unter Ausnutzung aller Kräfte haben Arbeiter und Angehörige für sich und andere in 850 Meter Seehöhe ein Haus geschaffen, das mit 20 Betten und 100 Sitzplätzen, einem großen Aufenthaltsraum, Bad, und Badgelegenheiten, einem Freibad, laubelose Küche, elektrischer Beleuchtung, Zentralheizung, Telefonanlage und allen Anforderungen als Erholungsheim und als Stützpunkt für Wanderfahrten, zum dem gebaute Wege, sich erweitert nach allen Seiten in die Breite des Gebirges führen. Für geringe Preise ist es jedem möglich, seine Ferien dort zu verbringen und sich neue Kräfte zu regenerieren. Schaffen zu haben. Es sind einmal im Vergleiche damit, der nächste Ferienaufenthalt im Naturfreundehaus.

Ferienreisen mit den Naturfreunden 1931.

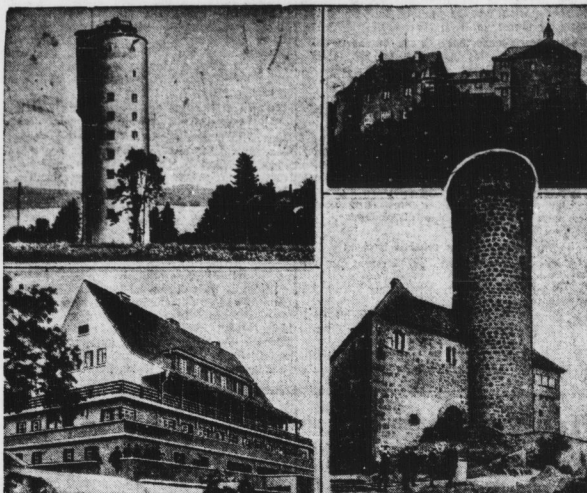
Unter der Fülle der alljährlich von den zahlreichen Reichsvereinen veranstalteten Ferienreisen haben sich die Gemeinschaftsreisen des Zentralvereins „Die Naturfreunde“ einen beachtenswerten Namen erworben. Die neue Broschüre „Ferienreise mit den Naturfreunden 1931“ gibt Zeugnis, in welcher umfassenden Weise bei den Naturfreunden an das Problem „organisierte Ferienreisen für den Arbeitnehmer“ herangegangen wird.

Besamtlich unterhalten die Naturfreunde in einer ganzen Reihe von Städten geteilte Reisebüros, die gemeinsam mit dem Zentralverband der Naturfreunde in Nürnberg Ferienreisen nach nahezu allen Reise- und Wandergebieten sowie in das europäische Ausland durchführen. Ganz besondere Sorgfalt ist bei den Naturfreunde-Reisen darauf gelegt, daß dieselben von gutem Führer begleitet werden, und daß die Gesamtergebnisse unter Aufsicht einer von Gewerkschaften zu billigen Preisen sind, daß die den Einkommensverhältnissen der Arbeiter und Angehörigen voll gerecht werden.

Vorgelesen sind Reisen in die bayerischen Alpen, in den Schwarzwald und die Schwäbische Alb, an den Rhein, ins Rheingebirge, in die Riesengebirge, nach Pommern, in die Sächsischen Schweiz, in das märkische Sauerland, ins Kaufinger Gebirge, Erzgebirge usw.; ferner Auslandsreisen und Bergtouren in die schönen Alpengebiete Osterrichts, die traditionellen Augustferien in die Schweiz, an die Adlon-Hotels in die hohe Tatra und nach Kopenhagen; außerdem noch Wochenendfahrten nach Lüttich, Brüssel, Dinant, Lüttich, Paris usw.

Die Reisebroschüre enthält bereit, daß es unmöglich ist, alle Reisen hier aufzuführen. Die geschilderten und drucktechnisch modern ausgestatteten Broschüren ist gegen Einblendung von nur 25 Pf. in Briefmarken entwerfen von den Reichs-Naturfreunde-Reisebüros oder direkt vom Naturfreunde-Zentralreisebüro, Nürnberg 28, Sünderstraße 5, portofrei zu beziehen.

Deutsche Jugendherbergen



Ober: Jugendherberge in Konstanz am Bodensee. Unten: Wasserjungenberber im Nöthental (Weißtal).

Ober: Die Herberge von Frensbürg an der Elbe. Unten: Jugendherberge Ludwigshafen an der Weira.

Reichswerbetag für Jugendherbergen und Jugendwandern

Wie im vorigen Jahre, so soll auch 1931 wieder in Gestalt eines einheitlichen Reichswerbetages für Jugendherbergen und Jugendwandern gewonnen werden. Der Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, hinter dem die Jugendverbände aller Richtungen und alle Freunde des Wanderns und der Jugend stehen, hat sich zur Aufgabe gestellt, auch jetzt wieder durch eine Reihe von Veranstaltungen verschiedenster Art die vielfältige Bedeutung des Jugendherbergsnetzes und des Jugendwanderns als vordringende Erziehungsmittel besonderer Art in die breitere Öffentlichkeit zu tragen. Die Ortsgruppen und Gauen dieses Reichsverbandes rufen sich seit Wochen zu unerschöpflicher Arbeit, wobei sie tatkräftige Unterstützung bei den Jugendverbänden und den Schulen in finden. Am 16. und 17. Mai, in einzelnen Gegenden später, soll in möglichst allen Orten des ganzen Reichs in irgendeiner Form für das Jugendherbergsnetz gewonnen werden. Filme und Lichtbilder stehen für die Werbung bereit, Jugendgruppen und Schulfestivals werden sich gern in den Dienst der guten Sache stellen, Straßen- und Hauskollagen in Verbindung mit Mitgliederwerbungen

sind geplant, Umzüge, Saalveranstaltungen und Volkstänze im Freien sollen Zeugnis ablegen von der Unerschöpflichkeit, die hinter dem Jugendherbergsnetz steht. In der heutigen Zeit der Not, wo alle behördlichen Stellen eine radikale Sparpolitik betreiben, will der Jugendherbergsverband bewußt das ganze Volk zur Selbsthilfe aufrufen für ein Werk, das in vorbildlicher Weise bisher das ganze Volk werden sollte. Wer wollte sich dem Ruf zur Mitarbeit und zur Mitarbeit widrigen, wenn es um ein Werk geht, das der gesamten deutschen Jugend dient? Wer würde nicht freudig die Gelegenheit benutzen, um sein Scherlein beizugeben für ein Werk, bei dem jeder Fleißig nützlich angelegt wird? Wer würde nicht freudig den Herzens mitmachen wollen, wo es sich darum handelt, die große Zahl der schlechten Jugendherbergen auszubessern und mit dem Notwendigsten an Betten, Matratzen und Decken und der Reichswerbetag für Jugendherbergen und Jugendwandern ein deutlich sichtbarer Ausdruck vorwärts zu einem vorbildlichen, vertraulichen Jugendherbergsnetz im ganzen Reich werden!

Urlaub im Arbeiterheim auf Sylt

Im Jahre 1928 besuchte eine Anzahl Rebellionskollagen der Gewerkschaftsgruppe die Insel Sylt und das Nordseebad Westerland. Der darauf in der Gewerkschaftsgruppe erzielte Bericht über die Zustände in Westerland und erkannte an, daß ein Erholungsaufenthalt auf Sylt etwas Wertvolleres als für den deutschen Arbeiter und Handarbeiter sei. Das hat sich die Arbeiterwohlfahrt Hamburg, die der Aufstellung ist, daß es ihre Aufgabe sei, auch in der Richtung der Ferienbetriebe für Erwachsene etwas zu tun, zur Reiz genommen und hat

in Westerland einen gemeinnützigen Feinmittenbetrieb geschaffen. Der Betrieb G.M.H. verfügt über ein Wohnhaus mit 25 Betten, liegendem Garten. Die „Reinhalte“ hat ebenfalls 25 Zimmer, gut und modern eingerichtet, und das Vereinshaus, ein geeignetes eingerichtetes Restaurant, bietet eine erstklassige Verpflegung, verbunden mit angenehmem Aufenthalt. Konzert und Tanzabende geben allen denen, die Vergnügen daran finden, die Möglichkeit, in Gesellschaft mit Gleichgesinnten frohe Stunden zu verbringen. Das Haus führt gepflegte Biere und Weine, alkoholfreie Getränke und Kaffee zu billigen Preisen. Warenlieferung ist der Konsumverein.

Der Aufenthalt in Westerland bietet zu jeder Jahreszeit Gelegenheit zum Baden, Lagern und Wandern am Strand und in den Dünen. Die Hütten sind in Lageausflüge auf der Insel Sylt geben angenehme Unterbrechung. Durch den Eisenbahnstamm ist Westerland von Hamburg in 4 1/2 Stunden ohne Umsteigen zu erreichen. Die Fahrt durch das Wattenmeer bietet eine unvergessliche Erinnerung. Alles Nähere über Westerland und die Insel Sylt liegt der große Badekatalog Westerland, der allen Interessierten auf Wunsch gern zugesandt wird.

In dem Gemeinnützigen Feinmittenbetrieb Westerland kann jedem Wünsche entsprochen werden. Unterkunft mit Frühstück, mit voller Pension und Teilpension (Schiffabfertigung) von 1,50 bis 3 Mk., Frühstück gut und reichlich 1,50 Mk. Volle Pension mit guter Verpflegung von 6 bis 8 Mk. Bei länger dauerndem

dem Aufenthalt und für Familien sowie in der Ferien- und Nachferienbetriebe. Ermäßigungen bis zu 33% Prozent möglich.

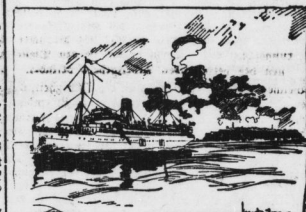
Den Bemühungen unserer Freunde in Westerland, die in Verbindung mit der Arbeiterwohlfahrt in Hamburg, die neben dem Feinmittenbetrieb ein mit allen launischen Einrichtungen versehenes Gemeinwesen für Kinder, das Dr. K. H. Rinderheim in Westerland besitzt, einen „Gemeinnützigen Verkehrsverein“ geschaffen haben, ist es ferner gelungen, die Kuranlage auch für Winterbemittelte erschwinglich zu gestalten. Es sei besonders bemerkt, daß es sich nicht um einen leeren Anstalts- oder Heimbetrieb handelt. Ein jeder kann nach seinem eigenen Wünschen leben und sich seine Teilzeitstellung schaffen, frei von allen anfallsmäßigen Bestimmungen. Dem „Gemeinnützigen Feinmittenbetrieb“ ist in diesem Jahre ein moderner Saalgebäude angegliedert, die wandernden Gruppen einen billigen und guten Aufenthalt bietet.

Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung, Genosse Andreas Nielsen, Westerland auf dem Gemeinnützigen Feinmittenbetrieb, Rheingweg 30, Telefon 270/108.

Von Weg und Wesen, von Wollen und Wirken der Jugendherbergen und des Jugendwanderns

Eine Sammlung Aufsätze von Schulrat Heinrich Schilling (Hamburg). Bezug durch Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, Lichtenberg 1, Weßhafen.

In einer Reihe von Aufsätzen behandelt der Verfasser das Jugendherbergsnetz. In teils wendender, teils informativer Art wird alles Wesentliche über die deutschen Jugendherbergen gesagt. Für die wunderbare Jugend ist eine unermessliche, unerschöpfliche Einrichtung geworden, ohne die Jugendherbergen hätte nie das Wandern in Deutschland einen solchen Aufschwung nehmen können. Uebernahmen doch allein im vergangenen Jahre 4,5 Millionen Wanderer, Jugendliche, Arbeiter und Schüler, in der Jugendherbergen. Der Schrift und vor allem dem dadurch vertretenen Jugendherbergsnetz ist größte Beachtung zu wünschen. H. S.



Der Seebäder-Schnelldampfer „Cobra“ der Hapag verläßt Belgland

Billige Seereisen mit Frachtbahren. Unter billigen Seereisen sind in erster Linie solche zu verstehen, die mit den Frachtbahren des Norddeutschen Lloyd Bremen nach Finnland und nach anderen Nordhäfen der Ostsee ausgeführt werden können. Diese Dampfer sind für ungenutzte Passagiere vorgesehen, deren befristeten Anlauf Passagiere verfügen, laufen gelegentlich auch holländische, belgische und französische Dampfer an, so daß sich im Hinblick auf die Festlegung des Reiseplans vielfältige Möglichkeiten bieten. Das Leben an Bord eines Frachtbahren ist bei ungenutzten Passagieren sehr gut dem Urlaub anpassen. Somit sind, insbesondere aber mit Rücksicht auf den niedrig bemessenen Preis, alle Voraussetzungen erfüllt, die einen angenehmen und gesunden Ferienaufenthalt auf See und im Ausland verbürgen. Der Norddeutsche Lloyd stellt Interessenten gerne eine Druckchrift zur Verfügung, die über alle Wissenswerte Auskunft gibt.

Die Saison der Studienreisen hat begonnen. Der April ist gewöhnlich die Zeit, in der unsere großen Reisevereine mit ihren Studienreisen nach Amerika beginnen. Das Wintersemester auf dem Nordatlantik ist vorbei und die Reisenden haben brühen in den amerikanischen Frühling hinein. Die ersten Studienreisen der Hamburg-Amerika-Linie neigen sich bereits ihrem Ende zu, eine Neuzugabe nämlich bietet eine allgemeine Studienreise, die Anfang April beginnen werden und die Teilnehmer zu Anfang Mai wieder nach Hause, nach Deutschland bringen. Dieser ersten Reise folgt in nächster Zeit eine Reihe weiterer Fahrten, die ihre Teilnehmer nach den Vereinigten Staaten und Kanada führen und sie mit amerikanischen Lebens- und Schifferarbeit auf großen Uferlandstouren durch den Ozean Nordamerikas bekannt und vertraut machen. Die bevorstehenden Fahrten sind teils allgemeine Studienreisen, teils Fachreisen, wie die Studienreise deutscher Lehrer, die in der Ferienzeit im Juli, August und die Studienreise deutscher Akademiker, die als vierte ihrer Art ihre Teilnehmer in der Zeit vom 21. Juli bis 21. August durch die amerikanischen Ostküsten führt. Den Abschluss des diesjährigen Studienreiseprogramms der Hamburg-Amerika-Linie bildet eine interessante Fahrt nach den bündigen Mittelamerikas.

Ein Sturmgang auf Sylt.

Staatsschiffahrt wird Wirklichkeit

Katzenflugglaz Berlin - Arbeitsstelle stellen sich in den Dienst der Wissenschaft - „Kopulor“, die Kiste der Zukunft - Berlin - Antwort in 25 Minuten

Von der großen Kupulor, die vom Wettbewerb im Norden Berlin nach Regal führt, liegt ein freier Entwurf vor, der dem chemischen Industrie-Verband in Berlin vorgelegt ist. Bei der eingelegten Aufsichtsbearbeitung, die jetzt einen Teil der Berliner Schiffe beherbergt, zeigt als Begleiter eine Kiste, die nach rechts hinüber, wo in roten und niedrigen Gebäuden Kabinen, Werkstätten und Profektorenwohnungen fast nebeneinander liegen.

Arbeiten in der Werkstatt

Das ist nun auf einem neuen Trichterfeld, das mit seinen Hängelketten, seinen Einrichtungen, Rostern und Verriegelungen keine einer Werkstatt gleicht. Hier in dieser Werkstatt arbeitet seit September vorigen Jahres ein halbes Dutzend Menschen an der Fertigstellung eines brandneuen Motors. Junge, begeisterte Menschen, zum Teil arbeitsteilige Schüler, die sich unermüdet in den Dienst der Sache stellen und nun unter Leitung von Ingenieur Reibel - er war früher Assistent des bekannten Katalaners Oberst - und seines Gehilfen, Ingenieur Reibel, Tag für Tag experimentieren und in mühevoller Berufsarbeit langsam ihrem Ziele näherdrücken.

Wird und warum liegt die Maschine auf der Baugrunderde?

In einer tiefen Mulde des ehemaligen Schießplatzes ist ein Krüppel aufgebaut. Ein verwittertes eisernes Gerüst, wie wir es in vergrößerter Maßstäbe aus dem Film „Die Frau im Mond“ kennen. Man darf sich den Krüppel aus der Höhe ansehen, er läuft nach oben hin zu und ist mit einem Gewirr von Drähten und Rohren besetzt. An der linken Seite wird Dampf durch Erhitzen, rechts flüchtiger Sauerstoff mit Hilfe von Hochdruck in den kleinen, fast winzigen Katalanermotor getrieben. „Die Maschine dabei ist“, erklärt Ingenieur Reibel, „deshalb wird sie nicht mehr mit Hochdruck arbeiten, sondern als Kiste ein Gemisch von Dampf und flüchtigem Sauerstoff benutzen.“

Der Motor in der Kiste

Und der Vorteil? Bei der Katalaner-Kiste wird die ganze Antriebskraft beim Abstoß ausgeübt, es entfällt ein ungeheurer Aufwand an Kraft der Flugkraft abgeben werden müßte. Die neue Kiste aber enthält einen Verbrennungsraum, in dem während des Fluges der flüchtige Betriebsstoff eingeführt werden kann. Mit dieser Lösung hofft man die bekannten Kisten eines großen Schritts näherkommen zu sein, zumal der kleine Motor, in einer Kiste bequem unterzubringen.

Man hat eine Kraftleistung von 500 PS erzielt.

Interessanter wird flüchtiger Sauerstoff eingefüllt. Er kommt in der Kiste und bildet auf Höhe und Behälterrand einen weichen, druckstumpfen Niederschlag. Temperatur 110 Grad - die beiden Motoren arbeiten mit diesen Dampfströmen. Rings um den Krüppel sind hohe Wälle aufgeschüttet. Der Untergrund ist hier nun mit den ausgelegten Sandböden dicht zur Beobachtung der Experimente aus nächster Nähe. Die Zuschauer aber müssen zur Sicherheit auf den hohen Wall klettern. Der Motor selber wird durch elektrische Fernsteuerung gesteuert - mit Hilfe eines Pulverföhrens, das in den benannten Kiste gesteckt ist.

Ein Sandgraben und ein Fernsteuerapparat: Dampf und Sauerstoff fließen in den Motor. Es beginnt zu rauchen, zu fließen. Ein Ruck am

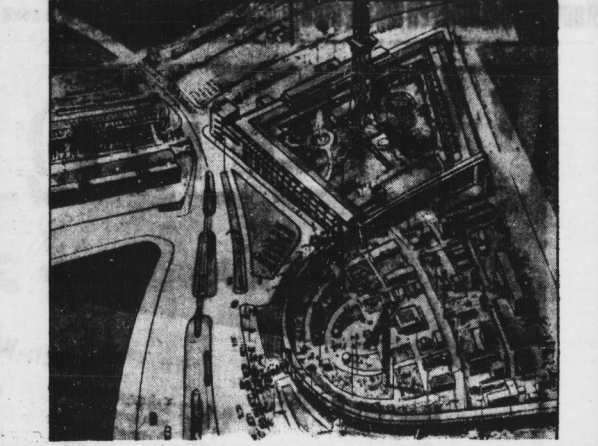
Rückfall: Plötzlich schlagen aus dem Motor - ein erdbeerblauer Strahl und im selben Augenblick beginnt ein juchzendes Dröhnen und Donnern. Eine ungeheure Welle hat sich in den kleinen Motor geschlagen. Das Donnern greifend einen fast die Ohren.

Der Boden zittert unter den Füßen und man hat das Gefühl: gleich wird der ganze Krüppel in die Luft fliegen, so überaus heftig ist das Krachen. Unmittelbar jetzt man den Kopf ein. Aber der Krüppel ist dreifach gesichert - die Kiste brennt an den Ventilen, sie würde, losgelassen, fünfgerade 6 bis 8 Kilometer in die Luft fliegen. Aber da geht das Donnern schon in ein Rauschen über, nach ein Pfiffen und Puffen und der Versuch ist beendet.

Die Ausbenutzung

Ziel dieser fünfjährigen Versuchsberei ist, einen wirklich brauchbaren Katalanermotor zu schaffen, und das Ergebnis der letzten Monate war die „Kiste mit Betriebsstoff-Abstoß“. Mit dem Modell „Kiste 3“ sollen in den kommenden Wochen Probeflüge ausgeführt werden. Glücklich die Betriebe, so ist der Weg zur unbemannten Postkiste und zur bemannten Fernsteuerung.

Bauausstellung in Berlin aus der Vogelperspektive



Morgen wird auf dem Berliner Messgelände die große deutsche Bauausstellung eröffnet. Die Schau stellt eine der größten Ausstellungen dar, die Deutschland in den letzten Jahrzehnten gesehen hat, und bietet dem Besucher ein überaus reichhaltiges Bild über den Stand der modernen Baukunst.

Geständnis des Briefträgermörders

Der in Genua verhaftete Berliner Briefträgermörder Reins hat am Donnerstagmittag ein umfassendes Geständnis abgelegt. Er erzählt, daß er zwei Tage vor der Ermordung Schwanns das Zimmer in Berlin-Steinberg, in dem er den Geldbriefträger abholte, gemietet hatte.

Die Wirtin habe er am Vorabend unter einem Bettmann festgehalten. Als der Geldbriefträger erschienen sei, um ihm die 5 Mk. die Reins an sich abgeholt hatte, auszuholen, habe er Schwann von hinten überfallen und

gequält. Im Laufe eines hartnäckigen Kampfes habe er den Beamten mit einem mit Sand gefüllten Metallrohr über das Gesicht geschlagen, wodurch der Geldbriefträger betäubt worden sei. Dann habe er Schwann übermächtig können. Die Schwelmer des Reins, die ebenfalls in Genua verhaftet wurden, sollen nach der Angabe ihres Verurteilers vor der Tat von dem Mordtäter nichts gewußt haben. Von den geraubten 6000 Mk. fand die italienische Polizei

nach 3500 Mk. im Besitz des Mörders. Die Auslieferung der Geschwister Reins, deren

nicht mehr weiß. Man wird künftig Hoff nach Amerika schicken -

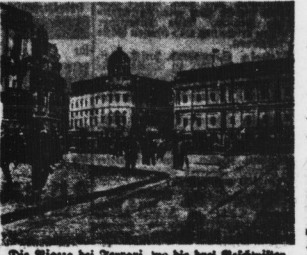
83 Minuten wurde die Kiste von Berlin nach Kempten transportiert, und mit der Kiste wurde in den Raum vorgetragen. Dann konnte man auch mit dem Bau der Kistenbauarbeiten, die Vorbereitung für jede Kistenbauarbeiten ist. In diesem Zweck sollen Fernsteuerungen von der Höhe aus abgehoben werden, die sich mit einer bemannten Kiste gegen die Höhe bewegen und etwa 1000 Kilometer über der Erdoberfläche fliegen. Die Hauptfunktion dieser Kistenflüge ist die Lösung der schwierigen Betriebsstofffrage. Ein nun werden Kistenflüge, Fernsteuerung, Fernsteuerung und auf der Kistenfunktion eine Betriebsstofffrage ergeben.

Es sind solche junge Menschen, die hier arbeiten, und sie werden doppelt so viele Betriebe machen, doppelt soviel arbeiten, denn es wird immer am Ende stehen müssen, wenn der Betrieb für Kistenflüge, der den Flugplan unterhält, bester zur Hälfte auch nur aus Studenten und Arbeitern!

Bernehmung in Gegenwart eines Vertreters des Deutschen Generalpostamts in Genua den ganzen Donnerstag über erfolgte, ist in die Wege geleitet und dürfte in etwa einer Woche erfolgen. Die Kiste der Geschwister, die von der Berliner Kriminalpolizei unter dem Verdacht der Mordtat verhaftet worden war, in irgendeiner Weise dem Hof entlassen worden, da Wiederaufnahme und Untersuchung nicht mehr besteht. Prom Reins will gleichfalls erst nach der Verhaftung von dem Verbrechen durch ihren Sohn selbst informiert worden sein. Sie hat sich infolgedessen froher gemacht, als sie von dem geraubten Geld 80 Mk. „für die Kiste“ erhalten hat.

Sie ist damit der Gestalt schuldig.

Am Donnerstagmorgen wurde der Geldbriefträger Schwann zur letzten Ruhe geleitet. Der Trauerzug, in dem mehrere tausend uniformierte Polizeibeamte marschierten, gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kumborgung. Den langen Weg vom Reichenshaus bis zum Bismarckdenkmal wurde der Leichenzug von einer dichten Menschenmenge begleitet.



Die Straße bei Ferrara, wo die drei Geschwister Reins von der Genueser Polizei verhaftet wurden.

Schweres Untermotivpland bei der Entdeckung von einer Walfahrt landläufiger Frauen.

Einen furchtbaren Mordfall fand eine Walfahrt des landläufigen Mordtötens Carlotta von Augsburg. Die Mordtat erfolgte am zwei nachmittags und verpöblichen Tagen. In der Nacht um 1 Uhr verfuhr ein der Walfahrt ein Gefährt auf der Walfahrt, in dem ein schweres Untermotivpland in einem der Walfahrt, der mit 14 Frauen besetzt war, die Walfahrt. Der Wagen raste über die Straße, die am gegenüberliegenden Ende eine drei Meter hohe Kruppe hinauf, wurde durch den Walfahrt angeschlossen und stürzte um. Ein Teil der Walfahrt lag auf die Straße. Am Morgen lagte sich der Wagen auf die andere Seite und verpöblich verpöblich. Der Rest der Walfahrt verpöblich sich nur mit Hilfe und mit dem von den Walfahrt verpöblich und zu retten. 2 Frauen erlitten Verletzungen. Die Frauen wurden mit inneren Verletzungen, mehreren Kopfverletzungen und Armverletzungen in das nächste Krankenhaus in Genua gebracht. Die Schuld an dem Unglücksfall hat bisher nicht festzustellen.

720 Häuser verbrannt. Der japanische Boboist Hamanaka hat einer Feuerbrunst am Opfer. Circa 700 Häuser und 30 Hotels wurden eingeschädigt. Der materielle Schaden beläuft sich auf 100 Millionen Mark.

Ein Unglücksfall. Als der 17-jährige Bauarbeiter Baumgartner im 11. Stock im Aufzug von Laubenschlagen vom Hof in die Höhe zurückkam, fand er dort keine Mutter mit einem Knäuel, nur dem Hof liegen. Alle Wahrscheinlichkeit nach ging eine Kugel fehl, die in die Kiste fiel und die Mutter tötete.

Wichtige Gesetze. In Berlin (Märchen) kam es nach einer Gegenüberstellung zwischen den Bogenschießern zu einer blutigen Schlägerei. Drei Bogenschießer wurden getötet, acht schwer verletzt.

Verhafteter Postbote. Ein 33-jähriger Arbeiter wurde in Sindenburg in Sachsen zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, weil er der Postkiste gefolgt war, und fünfmalig die Postkiste geöffnet hatte. Der Postkiste betriebe die Postkiste, um von deren Beträgern kein physisches Studium, das ihm als lebenswichtigen Postkiste sehr am Herzen lag, zu begehren.

Explosion: 2 Tote. In der elektrischen Zentrale des Dorfes Bach im Ranton Giesmarth (Sachsen) explodierte ein Motor. Ein Mechaniker und dessen Gehilfe wurden tödlich und drei andere Arbeiter sehr schwer verletzt.

Flugzeugunfall. Zwei englische Kampfflugzeuge stießen über dem Londoner Flughafen Heathrow zusammen. Die Maschinen stürzten ab und wurden zerstört. Die Piloten konnten sich mit Hilfe von Fallschirmen retten.

Aufstand der Fischer

Trockenlegung der Zundersee gefährdet?

Amsterdamb, Anfang Mai.

Während die Kühne Initiative der Niederländer, große Teile des westlichen Meeresbundes der Zundersee trocken zu legen, im Ausland begeistert und die bereits trocken 20.000 Hektar des Bieinger Landes schon zu einer Schenkwirtschaft geworden sind, hat in Holland selbst plötzlich eine Agitation gegen die Weiterführung dieses Kulturwerkes eingesetzt. Die Befürworter dieser Agitation ist ein so bemerkenswerter, als der große Fischfang bei den Bieinger und der freizeithlichen Küste seiner Vollendung nahe und nur noch ein Leilid für etwa acht Kilometer zu errichten ist.

Die andere Seite.

Gewiß verfügen die Gegner der Trockenlegung über bedeutendere Argumente. Zunächst wurde das Trockenlegungsgesetz vom Jahre 1918 auf Grund eines Kostenanlasses verabschiedet, der schon durch eine beispiellose Preissteigerung der historischen Bedeutung wert ist. Die antilichen Ingenieure des niederländischen Wasserbauinstituts hatten damals die Kosten mit 240 Millionen Gulden berechnet. Während man jetzt fest, wenn man mit 900 Millionen Gulden, also nahezu einer Milliarde, auskommt.

Dann enthält natürlich schon ab 1902, wenn der große Fischfang fertiggestellt ist, die ganze Bevölkerung in der Zundersee, die einen jährlichen Gewinn von sechs Millionen Gulden erwirtschaftet. Die Fischereibetriebe, soweit sie sich nicht an andere Berufe verpflanzen zu lassen bereit ist, sind erloschen, und das spezielle Kennzeichen der Grund des Zundersee-Unterstützungsgesetzes für die alten Leute ist nur eine jährliche Unterstützung für den Verlust eines jährlichen Gewinns, das heißt der Vater dem fischen können, das heißt der Vater dem fischen können, das heißt der Vater dem fischen können.

führen uho.

Zwischen von Menschen sind auch hier von Kritiklosigkeit bedroht;

der Staat verfügt nicht über die Mittel, um ihnen auf Grund des Zundersee-Unterstützungsgesetzes auch noch Dauerrenten zu zahlen. Die weiblichen Bürgerinnen von Zundersee, die mit ihren naturwüchsigen Bevölkerung verlieren ihre Bedeutung und werden. Hinzu kommt, daß der Zunderseelehrer aus allen Kulturländern nach diesen Orten aufstößt. Amsterdamb, das jetzt keine Abwässer der Zundersee zuführt, wird außerdem in die Zwangslage verlegt, unter Aufwand von Millionen Gulden eine neue Wasserleitung nach der Zundersee zu bauen, und da der Versuch dieses Großabwasser nicht gerade glücklich ist, besteht die Gefahr, daß die niederländische Zundersee am Dürrensum ihre Bedeutung einbüßt. Es besteht die Gefahr, daß die Veränderung der Wasserflächen aber gefährdet die Veränderung der Wasserflächen aus der Zundersee, die der vollständigen Küste vorgelegenen westlichen Küste, und man ist noch nicht einmal sicher, ob nicht eines Tages eine gewaltige Sturmflut das ganze Trockenlegungsgesetz hinwegfegt. Das sind die gewichtigsten Argumente der Gegner der Trockenlegung.

Befürworter für Generationen?

Die wirtschaftlichen Schätzungen bestimmter niederländischer Bevölkerungsgruppen während der Trockenlegung betreffen. Es ist aber nicht einzusehen, warum die Fische nicht doch den Wasserreichtum und anderen Vorteilen ausgesetzt werden sollen, auch wenn der Transport etwas länger dauert. In diesen Argumenten liegt die größte Schwachstelle, da doch nicht übersehen werden darf, daß die mögliche Anstellung von 200.000 Bauernfamilien oder, mit Frauen, Kindern und Personal, mindestens einer Million Menschen auf dem trockenen Zundersee Arbeits- und

Verdienstmöglichkeiten von ungeheuren Ausmaßen schaffen wird.

Da Amsterdam bei der Anlage einer neuen Anstaltleistung aufzufassen auf die Hälfte der Provinz Nordholland und des Reiches rechnen kann, sind nur die ungeheure Kostenüberwälzung und die Veränderung der Wasserverhältnisse notwendig die wichtigsten ernstliche Gegenstände. Gewiß ist die Kostenüberwälzung beipflichtet, aber die Kosten auf dem Anleihen aufgebracht werden, besteht nicht das geringste Bedenken, an der Tilgung dieser Anleihe mehrere Generationen teilnehmen zu lassen, da doch auch mehrere Geschlechter lebenden Vorteil von der Trockenlegung haben.

Die Veränderung der Wasserverhältnisse

durch die Veränderung der Wasserflächen ist ein absolut verkehrtes Bild. Gewiß ist die heutige Zundersee wenn man an ihren Ufern steht, ein kleines Sümpfenmeer, aber schon der weiten Zundersee gegenüber ist sie bedeutungslos und ein Vergleich mit dem ungeheuren Atlantischen Ozean kommt überhaupt nicht mehr in Betracht. Was hier tatsächlich an Wasser bedrängt wird, ist so wenig, daß es bei normalen Wasserständen keine Rolle spielt.

Sturmfluten können natürlich immer wieder kommen, aber eine Sturmflut, die den gewöhnlichen Hochstand übersteigt, wird nicht nur der trockengelegte Gebiet zurückzubringen, sondern darüber hinaus verlegt sich Holland und noch Teile Nordseegebietes in einer riesigen Sturmflut untergehen lassen. Wollte man im Hinblick auf solche Möglichkeiten darauf verzichten, so möchte man heute schon ganz Holland als Gefährdungsraum.

Somit hätte der niederländische Wasserbauinstitute durchaus recht, als er erklärte, daß bei einer Stilllegung der Trockenlegungsarbeiten die 90 Millionen Gulden für den Abwasserkanal statt ins Wasser gemessen wären, und die Kammerlichkeit einschließliche der Mehrheit der sozialdemokratischen Abgeordneten nimmt ihm darin zu. Immerhin ist die Stilllegung wegen der Trockenlegung damit noch nicht abgelehnt, und es wird notwendig bis zu einer allgemeinen Einigung noch recht heftige Debatten geben.

